

3) Ein Oboe Concert, in welchem Herr Salomon, ein Kurfürstl. Kapellist, dieses Instrument mit außerordentlicher Macht und Annehmlichkeit spielte.

4) Das Chor aus der Kora:
 Du heilige Quelle reiner Seelen,
 O läutere Koras schwaches Herz!
 Sie naht, mit Dir sich zu vermählen,
 Nimm gnädig an ihr bebend Herz!

Avancement.

Ben dem hier garnisonirenden Graf Anhaltschen Infanterieregimente ist in den Platz des von demselben zur Schweizergarde versetzten Herrn Premierlieutenants, Baron von Rohr, der Souslieutenant, Herr Johann Heinrich von der Heyde, gerückt, und der Fähnjunkfer, Herr August Gottlieb Bernhard Scharlach zum Fähndrich avanciret.

Todesfälle.

An der Mitwoche, den 4. d. Abends halb 10 Uhr starb, in einem Alter von 8 Jahren und 7 Monaten, Hr. Friedrich Adolph von Nostitz. Er erblickte das Licht der Welt im Hause Leutersdorf den 10. May 1774. Sein Herr Vater war der weil. Hochwohlgeb. Herr Gottlob Ehrenreich von Nostitz, auf Leutersdorf, Königl. Preußl. Capitain, Sr. Hochwohlgeb. weil. Herrn Carl Gottlob von Nostitz, auf Halbendorf, und Ihrer Hochwohlgeb. weil. Frauen Johanna Margaretha von Landskron, aus dem Hause Zeißdorf in Schlesien, jüngster Herr Sohn. Die Frau Mutter ist die Hochwohlgeb. Frau Henriette Caroline Amalie geb. von Oberland, aus

dem Hause Kölln; Sr. Excellenz des Königl. Pöhl. und Kurf. Sächs. ältesten wirklichen Kammerherrns, weil. Herrn Heinrich Adolph Ferdinand von Oberland, auf Kölln, und Ihrer Excellenz Frau Eleonoren Amalien Tugendreich von Rüdinger, auf Weigsdorf, Köblitz und Schümberg, einzige Fräul. Tochter. Der selige Junker hatte schon am 20. Nov. 1774, da er erst ein halbes Jahr alt war, das Unglück, seinen zärtlichen Vater zu verlieren. Mit zunehmendern Jahren, als sich die Seelenkräfte desselben zu entwickeln anfangen, wurde er hierher nach Budissin gethan, woselbst er in Sitten, Sprachen und Wissenschaften schnelle Schritte that; aber mitten in den schönsten Hofnungen und Aussichten ward er in einer verwüstenden Blatterkrankheit, die in diesem Jahre so viele Aeltern ihrer geliebten Kinder bebraubt hat, niedergeworffen, und von derselben bey aller eifrigen Bestrebung der einsichtvollsten Aerzte, am 13ten Tage, in den Armen seiner geliebtesten trostlosen Frau Mutter, zum größten Schmerz seiner hohen und zum Theil gegenwärtigen Anverwandten, besonders seines einzigen geliebten Herrn Bruders, Herrn Carl Gottlob Ferdinand von Nostitz, welcher sich gegenwärtig als Fähnjunkfer bey dem löbl. Graf Anhaltschen Infanterieregiment befindet, getödtet. Gestern Nachmittag wurden seine entseelten Gebeine nach Weigsdorf abgeführt, und heute geschieht in Kunewalde die Beerdigung derselben.

Am Sonntage Nachmittage starb allhier am Schlage Herr Friedrich Gottlieb

lieb